



Sammlung Theaterzettel

Cavalleria rusticana (Sizilianische Bauernehre)

Ellinger, Werner

1943-12-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

im Pfalzbau Ludwigshafen

Donnerstag 30.
Samstag, den 25. Dezember 1943

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzug

Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Berger

Bearbeitet von Targioni-Tozzetti und G. Menasci

Musik von Pietro Mascagni

Musikalische Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Wilhelm Trieloff

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Glanka Zwingenberg	<i>John Frickman</i>
Turiddu, ein junger Bauer	Walter Siegbrecht	<i>a.f.</i>
Lucia, seine Mutter	Irene Ziegler	
Alfio, ein Fuhrmann	Hans Schweska	
Lola, seine Frau	Erika Schmitt	<i>Hara Landwehr</i>

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorf

Hierauf:

Der Bajazzo

Oper in zwei Aufzügen und einem Prolog

Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo

Deutsch von Ludwig Hartmann

Musikalische Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Wilhelm Trieloff

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe	} in der Komödie	Bajazzo	Georg Faßnacht
Nedda, sein Weib		Colombine	Käthe Dietrich
Tonio, Komödiant		Taddeo	Hans Leyendecker
Beppo, Komödiant		Harlekin	Walter Siegbrecht
Silvio, ein Bauer			Christian Könker
Ein Bauer			Adolf Effelberger

Hann
Ballinisch

Landleute beiderlei Geschlechts, Gassenbuben

Nach einer wahren Begebenheit

Inspizient: Willy Appel

Pause nach „Cavalleria rusticana“

Anfang ~~9:30~~ Uhr

Ende nach ~~12~~ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden